

Bibelarbeit am 10. Juni 2024: Einladungen zum Mahl in Sprüche 9 und Matthäus 22

Hintergrund dieser Bibelarbeit ist unser Fragen nach der **Zukunft der Brüdergemeine**, bzw. noch allgemeiner auch nach den Perspektiven christlicher Gemeinschaft. Dafür kann bildlich **das Gastmahl** stehen als Haus-Einweihungsfeier, als Hochzeit, als himmlisches Festessen ...

In den Bibeltexten (b.w.) handeln **a) die „Weisheit“**: Sprüche 9, 1-12, **b) die „Torheit“**: Sprüche 9, 13-18 und **c) ein „König“**: Matthäus 22 1-11. Sie laden zu einem Gastmahl ein. Folgende Zusammenfassungen ermöglichen einen Vergleich der drei Texte:

Alle drei Geschichten sind **gleichnishaft-symbolisch** gemeint. **Personalisiert** handeln:

a) Frau Weisheit, b) Frau Torheit und c) der König.

I) Die **Ausgangssituation** wird vorgestellt [a) Spr. 9,1.2; b) Spr. 9, 13.14; c) Mt. 22, 1.2]:

a) Das Haus mit 7 Säulen ist fertig gebaut, das Fest wird vorbereitet;

b) Sie thront vor ihrer Haustür - auf den Höhen der Stadt;

c) Der König will für seinen Sohn die Hochzeit ausrichten.

II) Es erfolgt eine **Einladung** [a) Spr. 9, 3-5; b) Spr. 9, 15; c) Mt. 22, 3.9]:

a) Mägde laden „Unverständige“ auf den Höhen der Stadt ein;

b) Sie selbst spricht verführerisch Gäste an, die eigentlich auf gutem Wege sind;

c) Die Knechte laden die Hochzeitsgäste ein.

Als eine erste Einladungs-Runde fehlschlägt, werden andere Gäste eingeladen.

III) Der **Inhalt** der Einladung: [a) Spr. 9, 4.5; b) Spr. 9, 16; c) Mt. 22, 4]:

a) „Verlasst die Torheit, geht den Weg der Klugheit!“

b) Einladung an „Unverständige“ zur Einkehr

– Verlockung zu Diebstahl und Heimlichkeit mit „süßen“ Versprechen;

c) „Kommt, feiert mit!“

IV) Die **Lehr-Unterweisungen** [a) Spr. 9, 6-12; b) Spr. 9, 17.18; c) Mt. 22, 11-14]:

a) Gotteserkenntnis, langes Leben, Gemeinschaft

b) „Schatten“-Gemeinschaft: Gäste hausen in der „Tiefe des Todes“

c) Tod für ferngebliebene Erstgeladene, Feier mit den Gekommenen;

Zusatz: Annahme des geschenkten „hochzeitlichen Gewandes“ ist Bedingung

Abschließende **Struktur**-Betrachtung: a) und b) sind positiv/negativ-Ausführung; c) greift die wesentlichen Grundelemente auf und ergänzt sie. Eine negativ-Durchführung geschieht hier mit der ersten erfolglosen Einlade-Runde.

Gesprächsimpulse: Was bedeuten diese Überlegungen für unseren Glauben und unser Tun? - Das „Gastmahl“ als Zukunft? - Konkurrenz-Einladungen (Weisheit/Torheit) und richtige bzw. falsche Gäste? - Wie gehen wir mit den drastischen Konsequenzen um?

Liedvorschläge:	BG 601	Kommt her, ihr seid geladen	<i>Mel. 250.2</i>
	BG 602, 1-3	Du hast zu deinem Abendmahl	<i>Mel. 308.3</i>
	BG 604, 1-3	Wir sind zum Mahl geladen	<i>Mel. 251.7</i>
	BG 361, 2	Er lässet offenbaren ... uns ... Toren	<i>Mel. 250.2</i>
	BG 394, 1	Dein Wort ... führt auch Toren ...	<i>Mel. 254</i>
	BG 620, 1-3	Das sollt ihr, Jesu Jünger, nie vergessen	<i>Mel.125.4</i>
	BG 713, 5	Gib das Hochzeitskleid der Gerechtigkeit	<i>Mel. 106</i>